Aus der Arbeit der Orchestervereine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **5 (1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Alter?» frägt Böpsli, worauf Möpsli ihm sehr interessiert antwortet: «Ach nein, bitte erzählen Sie ihn doch.»

Bertram. Als der grosse Sänger Bertram Mitglied der Berliner Oper war, gastierte er mit Vorliebe in kleinen Orten der Umgebung. Bei einer Vorstellung in Bernau hatte er aber dem Kognak so sehr zugesprochen, dass der Vorhang heruntergehen musste. Die Bernauer schimpften und tobten. Da trat Bertram vor den Vorhang und hielt folgende Ansprache: «Wenn ein Bertram in Bernau gastiert muss er wahnsinnig oder besoffen sein. Ich habe das letztere vorgezogen.»

L'épreuve décisive. «Tu devrais chanter quelques romances à monsieur Dupont, lors de sa prochaine visite», disait madame Durand à sa fille. — C'est une excellente idée», approuva monsieur Durand, «ce sera un bon moyen de savoir, si ses intentions sont vraiment sérieuses.»

Aus der Arbeit der Orchestervereine

Neben den Programmen der unvermeidlichen «lustigen Abende» des vergangenen Monats die sich aber bei aller Berücksichtigung der Wünsche nach «leichter Kost» doch erfreulicherweise auf bemerkenswerter künstlerischer Höhe halten, haben wir auch heute die Freude auf einige besonders gediegene Konzerte hinweisen zu dürfen. Neben dem «Orchestre symphonique l'Odéon» in La Chaux-de-Fonds, das nicht auf den Lorbeeren seines 75. Jubiläums ruhen will, sondern schon nach kurzer Pause ein neues Konzert mit anspruchsvollem Programm und unter Mitwirkung hervorragender Solisten veranstaltet, ist das Konzert des Orchestervereins «Fidelio» in Luzern zu erwähnen, der seinen Gästen ein — trotz Beethoven — einheitliches und wertvolles Romantiker-Programm bot, ebenfalls unter Mitwirkung eines ausgezeichneten Klaviersolisten. Als dritter im Bund ist das «Orchester des Berner Männerchors» zu nennen, das zusammen mit dem Hauptverein und zu Gunsten von gemeinnützigen Werken der Stadt Bern ein interessantes Konzert mit klassischen und späteren Kompositionen gab und einen Solisten gewonnen hatte, der die selten gehörte, aber gut im Rahmen dieses Konzertes passende, sanft und lieblich klingende Viola d'amore zu Worte kommen liess. Diese Programme machen den betreffenden Sektionen und ihren Dirigenten alle Ehre.

Männerchor-Orchester Altdorf. Direktion: W. F. Schaer. Grosses Fastnachtskonzert. 28. Januar 1938. Programm: Unter dem Grillenbanner, Marsch, M. Lindenmann. Sirenenzauber, Walzer, Waldteufel. Auf der Wacht, Solo für Trompete P. Dierig. Schön ist die Jugend, grosses Potpourri, M. Rhode Cavatine, für Solovioline, Raff. Mit Mut und Kraft, Marsch, F. v. Blon. 1001 Nacht Intermezzo, Joh. Strauss. Grossmütterchen, Charakterstück, Lanner. Père la Victoire, Marsch, Ganne. Die Zigeunerin, Ouvertüre, Balfe. Samt und Seide, Walzer, Ziehrer. Florentiner Marsch, Fucik.

Bern. Französische Kirche. Wohltätigkeitskonzert. 27. Februar. Veranstaltet vom Orchester des Berner Männerchors (Leitung: Kapellmeister Walter Furrer). Unter gefl. Mitwirkung des «Sunndigchor» des Berner Männerchors (Leitung E. Tanner). Solist: K. E. Kremer (Viola d'amore). Programm: 1. Ouvertüre zu «Iphigenie in Aulis», C. W. Gluck. 2. a) Spiritus tuus, Orlando di Lasso; b) O Todesnacht, Jakobus Gallus; c) Bitte an Sankt Raphael, bearbeitet von Siegfried Ochs. 3. a) Chaconne für Viola d'amore und Streichorchester, Marais; b) Intrada, Desplanes; Arie, Porpora; Andante und Menuett für Viola d'amore und Klavier: Walter Furrer, Milandre. 4. a) Opferlied, Beethoven; b) Lebensregel, Johannes Dürrner; c) Liebe, d) Grab und Mond, Schubert. 5. Symphonie Nr. 5 in B-Dur, II. Satz: Andante con moto und IV. Satz: Allegro vivace Franz Schubert.

Orchestre Symphonique l'Odéon et la Société Dante Alighieri La Chaux-de-Fonds. Direction: Mr. Charles Faller. Concert. 10. Mars. Solistes: Mr. Tocchi, Compositeur et Directeur; Mlle Maria Teresa Pediconi, Soprano; Mme Ada Ruata Sassoli, Harpiste.

Programme: 1ère Partie: 1. Concerto grosso, op. 6 No. 12, pour archets et clavecin, Corelli; a) Adagio; b) Allegro; c) Adagio; d) Sarabande (vivace); e) Giga (allegro). Orchestre. 2. Harpe; a) Pastorale, Scarlatti; b) Giga, Corelli; c) Serenata, Zecchi; d) Gavotta, Martini; e) Siciliana, Auteur inconnu; f) Gagliarda, Galilei. Transcriptions de O. Respighi. Mmme Ada Ruata Sassoli. 3. Quel ruscelletto, aria pour soprano, flûte, quatuor à cordes et cembalo, G. D. Paradisi. Supplica d'amore, pour sorprano, orchestre d'archets et cembalo, Auteur inconnu Italien de l'an 700. Donne vaghe, aria pour une voix et petit orchestre, G. Paisiello. Transcriptions de G. L. Tocchi. Soprano: Mlle. Maria Teresa Pediconi. Direction de G. L. Tocchi. 2ème Partie: 4. Pastorale di Natale, orchestre, C. Iachino. Arlecchino, G. L. Tocchi, divertissement sur musique de: Zipoli, Durante, Galuppi, pour harpe, flûte, clarinette, violon, alto, violoncello. Harpe: Mme. Ada Ruata Sassoli. Direction par l'auteur. 5. Canti Strapaese (pour une voix et onze instruments) G. L. Tocchi; a) Serenata; b) Preghiera; c) La lepre, il tordo. il pesce; d) In riva al fiume. Soprano: Maria Teresa Pediconi. Direction: par l'auteur. 6. Les préludes (poème symphonique) Liszt. Orchestre.

Arbeiter-Orchester Hombrechtikon. Leitung: Walter Weber. Konzert-Abendunterhaltung. 19. März 1938. Programm: 1. Souvenir de Belle Alliance, Marsch, C. Latann. 2. Fackeltanz No. 1, G. Meyerbeer. 3. Marien-Walzer, Jos. Lanner. 4. Folies Bergère, Marsch, Paul Linke. 5. Der Vogelhändler, Potpourri, Carl Zeller. 6. Lustspiel-Ouvertüre Kéler-Béla.

Orchester des K. V. Luzern. Leitung: O. Zurmühle. Altfastnachtskonzert. 6. März. Programm: 1. Klar zum Gefecht, Marsch, Blankenburg. 2. Die Irrfahrt ums Glück, Ouvertüre, Suppé. 3. Faschingskinder, Walzer, Ziehrer. 4. Der Rose Hochzeitszug, Intermezzo, Jessel. 5. S'kommt ein Vogel geflogen, Variationen über das Volkslied im Stile neuerer Meister, Rektenwald. 6. Prinz Karneval, Ouvertüre, Schreiner. 7. Im sieb'ten Himmel, Potpourri, Fétras. 8. Luzerner Fritschiwagenländler, Lötscher. 9. Lasst den Kopf nicht hängen, Potpourri, Lincke. 10. Pariser Karneval, Marsch, Popy.

Orchesterverein «Fidelio» Luzern. 10. März 1938. Konzert unter gefl. Mitwirkung von Engelbert Kreml, Klavier, Luzern—St. Gallen. Leitung: G. Garovi, Sarnen-Luzern. Programm: 1. Symphonie Nr. 5, B-Dur, Fr. Schubert. 2. Capriccio brillant op. 22, für Pianoforte und Orchester, Mendelssohn. 3. Symphonische Etüden, in Form v. Variationen für Klavier op. 13, Schumann. 4. Ouvertüre zum Ballet, «Die Geschöpfe des Prometheus», op. 43, Beethoven.

Orchesterverein Steffisburg und Männergesangverein. Familienabend. 19. März. Programm: 1. Orchesterverein: a) Unter dem Siegesbanner, Marsch, Fr. von Blon; b) Ouvertüre zur Oper «Die Nürnberger Puppe», A. Adam. 2. Männergesangverein. 3. Orchesterverein: a) Menuett aus der Serenade für Streichinstrumente, C. Friedemann; b) Walzer-Intermezzo aus dem Ballet «Naila», L. Delibes. 4. Männergesangverein. 5. Solovortrag, Norwegischer Tanz, E. Grieg. 6. Männergesangverein. 7. Orchesterverein: Potpourri aus der Operette «Die Fledermaus, J. Strauss.

Orchesterverein Uzwil. Direktion: Chr. Schiefer. Unterhaltungs-Konzert. 19. März. Programm: 1. «Fredericus-Rex», Marsch, F. Radek. 2. Ouvertüre «Die schöne Galathée» F. Suppé. 3. «Lustige Brüder», Walzer, R. Vollstedt. 4. Paraphrase über das Lied «Wie schön bist du», Jos. Nesvadba. 5. «Alalà» Marsch, A. Amadei. 6. «Mit Standarten» Marsch, Franz von Blon. 7. «Zwei Herzen, ein Sinn», Konzert-Polka für 2 Trompeten, C. Reinhardt. 8. «Estudiantina», Walzer, E. Waldteufel, 9. Potpourri über «Schweizerlieder und Märsche», Ed. Häuser.

Orchestre de Sion. Direction: M. Max Frommelt. Concert. 27. Mars. Solistes: M. J. Damay, Clarinettiste. Madame Ruttgers-Martin, Pianiste. Programme: 1. Marche militaire, F. Schubert. 2. Le nouveau seigneur du village, Ouverture, Boïeldieu. 3. Sonate pour Clarinette et Piano, C. Saint-Saëns. 4. La Traviata, fantaisie, Verdi. 5. Musique de ballet de Rosamunde, F. Schubert. 6. Menuett, Beethoven. 7. Quatuor de cordes. 8. a) Histoire d'autrefois, intermezzo, M. Viot; b) Gavotte, Gossec. 9. Marche persane, J. Strauss.